

## Selbstauskunft über anhängige Verfahren und Verurteilungen\*

Name, Vorname .....

Geburtsdatum ..... Geburtsort .....

Anschrift: Str. .... Hsnr. ....

PLZ ..... Ort/Stadt .....

**Hiermit erkläre ich, dass gegen mich keines der nachfolgenden Verfahren wegen einer Straftat anhängig ist:**

- § 171 StGB (Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht),
- § 174 StGB (Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen),
- § 174 a StGB (Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördlich Verwahrten oder Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen),
- § 174 b StGB (Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung),
- § 174 c StGB (Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses),
- § 176 StGB (Sexueller Missbrauch von Kindern),
- § 176 a StGB (Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern),
- § 176 b StGB (Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge),
- § 177 StGB (Sexuelle Nötigung; Vergewaltigung),
- § 178 StGB (Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge),
- § 179 StGB (Sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen),
- § 180 StGB (Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger),
- § 180 a StGB (Ausbeutung von Prostituierten),
- § 181 a StGB (Zuhälterei),
- § 182 StGB (Sexueller Missbrauch von Jugendlichen),
- § 183 StGB (Exhibitionistische Handlungen),
- § 183 a StGB (Erregung öffentlichen Ärgernisses),
- § 184 StGB (Verbreitung pornographischer Schriften),
- § 184 a StGB (Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften),
- § 184 b StGB (Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften),
- § 184 c StGB (Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften),
- § 184 d StGB (Zugänglichmachen pornographischer Inhalte mittels Rundfunk oder Telemedien; Abruf kinder- und jugendpornographischer Inhalte mittels Telemedien),
- § 184 e StGB (Veranstaltung und Besuch kinder- und jugendpornographischer Darbietungen),
- § 184f StGB (Ausübung der verbotenen Prostitution),
- § 225 StGB (Misshandlung von Schutzbefohlenen),
- § 232 StGB (Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung),
- § 233 StGB (Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft),
- § 233a StGB (Förderung des Menschenhandels),
- § 234 StGB (Menschenraub),
- § 235 StGB (Entziehung Minderjähriger) oder
- § 236 StGB (Kinderhandel)

Berlin, ..... Unterschrift freiwillig Engagierte:r .....

\* Diese Auskunft ergänzt die Beantragung und Vorlage eines aktuellen erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses. Es ist KEIN Ersatz für ein Führungszeugnis.